

Informationstext: Analphabetismus



Lies dir den Informationstext über Analphabetismus in Deutschland durch.

In Deutschland können circa 7,5 Millionen Menschen nicht richtig lesen und schreiben. Zum größten Teil handelt es sich bei diesen Menschen um funktionale Analphabeten. Ihnen fällt es beispielsweise schwer, längere zusammenhängende Texte zu verstehen. Buchstaben, Wörter und einzelne Sätze hingegen können sie oftmals gut lesen und schreiben.

Die gesellschaftlichen Anforderungen in einer Wirtschaftsnation wie Deutschland sind relativ hoch. Funktionale Analphabeten schaffen es nicht, dem schriftsprachlichen Anspruch der modernen Gesellschaft gerecht zu werden. Sie können Texte nicht sinnverstehend in einem angemessenen Tempo lesen und sich nicht in angemessenem Tempo und richtiger Form schriftlich ausdrücken.

Die Ausprägungen der Lese- und Schreibschwierigkeiten sind nicht bei allen Betroffenen gleich.

Es gibt drei Hauptgruppen:

- Menschen, die überhaupt nicht lesen und schreiben können
- Menschen, die einfache Wörter und Texte mühsam lesen und schreiben können
- Menschen, die relativ gut lesen können, aber erhebliche Probleme beim Schreiben haben und deshalb Situationen vermeiden, in denen geschrieben werden muss

Die Ursachen für den funktionalen Analphabetismus sind recht unterschiedlich. Er hat nicht mit mangelnder Intelligenz zu tun, sondern ist vielmehr ein Zusammenwirken von unterschiedlichen Faktoren in den Bereichen Familie, Schule oder Gesellschaft.

Längere Krankheiten in der Schule können ebenso mitverantwortlich sein, aber auch die nicht ausreichende Förderung in der Schulzeit. So kann es aufgrund von Lehrermangel oder zu großem Zeitdruck in der Schule vorkommen, dass nicht immer jedes Kind seinen Bedürfnissen entsprechend gefördert werden kann.

Die seelischen Auswirkungen auf die Betroffenen sind enorm. Es kommt nicht selten vor, dass funktionale Analphabeten an Minderwertigkeitskomplexen leiden, da sie schon viele verletzende Erfahrungen gemacht haben – vor allem in der Jugend. Weiterhin kommt es auch zu Hänseleien im Freundeskreis.

Funktionalen Analphabeten ist ihre Schwäche häufig sehr unangenehm und daher entwickeln sie Strategien, damit die Lese-Rechtschreibstörung dem Umfeld nicht auffällt. Eine angeblich verletzte Hand oder eine vergessene Brille sind nur zwei von vielen möglichen Ausreden, das Lesen oder Schreiben in bestimmten Situationen bewusst zu vermeiden. Viele Betroffene versuchen sich auch viele Dinge auswendig zu merken, was sie viel Kraft und Energie kostet.

Schafft es der/die Betroffene nicht, sich jemandem anzuvertrauen und entsprechende Hilfe und Unterstützung anzunehmen, wird die Schule, oder auch später die Arbeitsplatzsuche, zu einer Qual. In fast keinem Berufsfeld kommt man zurecht, ohne lesen und schreiben zu können.

Die Möglichkeit, in einem Beruf aufzusteigen und sich weiterzubilden, ist ohne Grundkenntnisse im Lesen und Schreiben nahezu unmöglich.

Die meisten funktionalen Analphabeten finden zwar irgendwann eine Arbeit, allerdings sind es Berufe, die man ohne Ausbildung ausüben kann, zum Beispiel Reinigungskraft oder Hilfsarbeiter.



Beantworte nun folgende Fragen zum Text:

1. Was ist ein funktionaler Analphabet?
2. Was sind mögliche Ursachen dafür, dass Jugendliche oder Erwachsene nicht richtig lesen und schreiben können?
3. Mit welchen Problemen haben funktionale Analphabeten zu kämpfen?